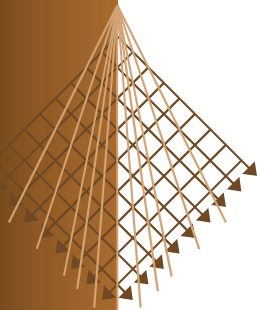


# Hl. Dreifaltigkeitskloster Buchhagen

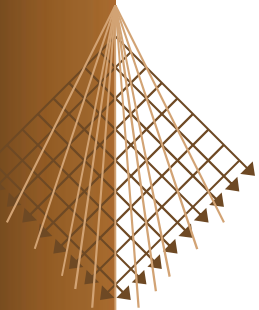
Gelebte Harmonik

Harmonik-Symposion  
Nürnberg, den 6. Mai 2017  
©Uta Hügerich



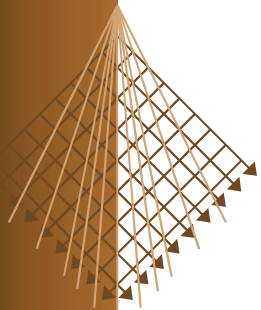
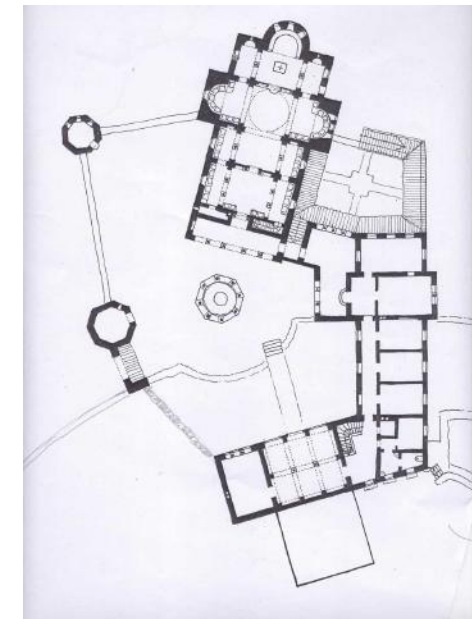
# Agenda

- Das Kloster – ein Reisebericht
- Architektur
- Naturtöniger Choralgesang
- Fazit



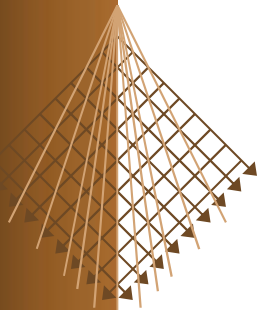
# 1. Das Kloster

- Gegründet 1990
- Erste deutsche orthodoxe Mönchsgemeinschaft
- Gelegen im Weserbergland
- Derzeit vier Mönche



## 2. Programm

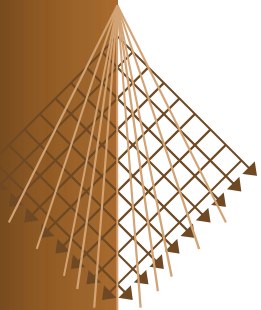
- Gespräche
- Konzert
- Gottesdienste





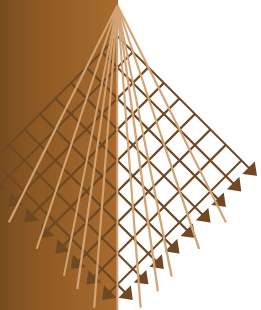
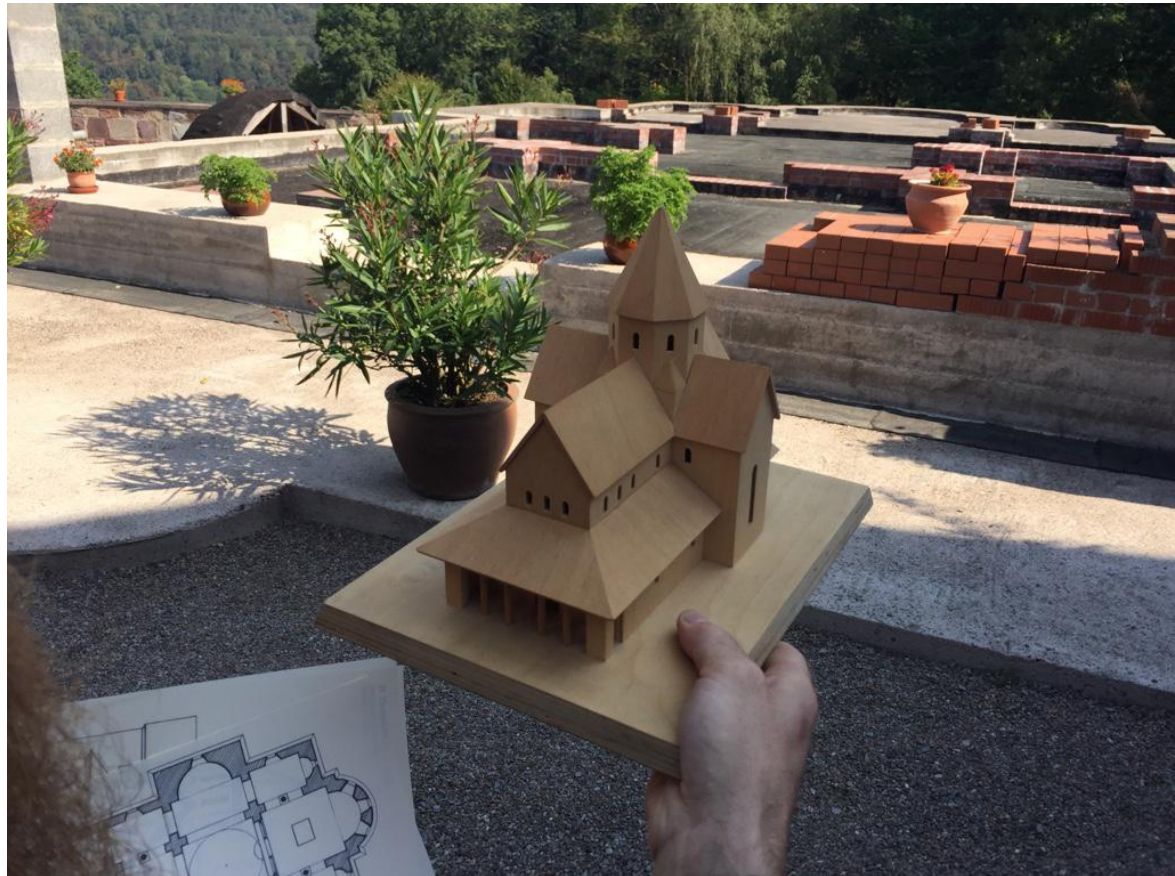
# 1. Die Klosterkirche heute

- Krypta (Weihe 1996)

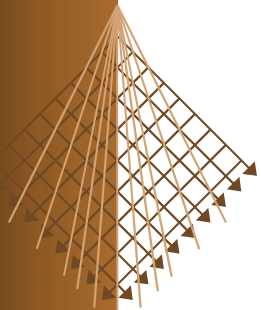
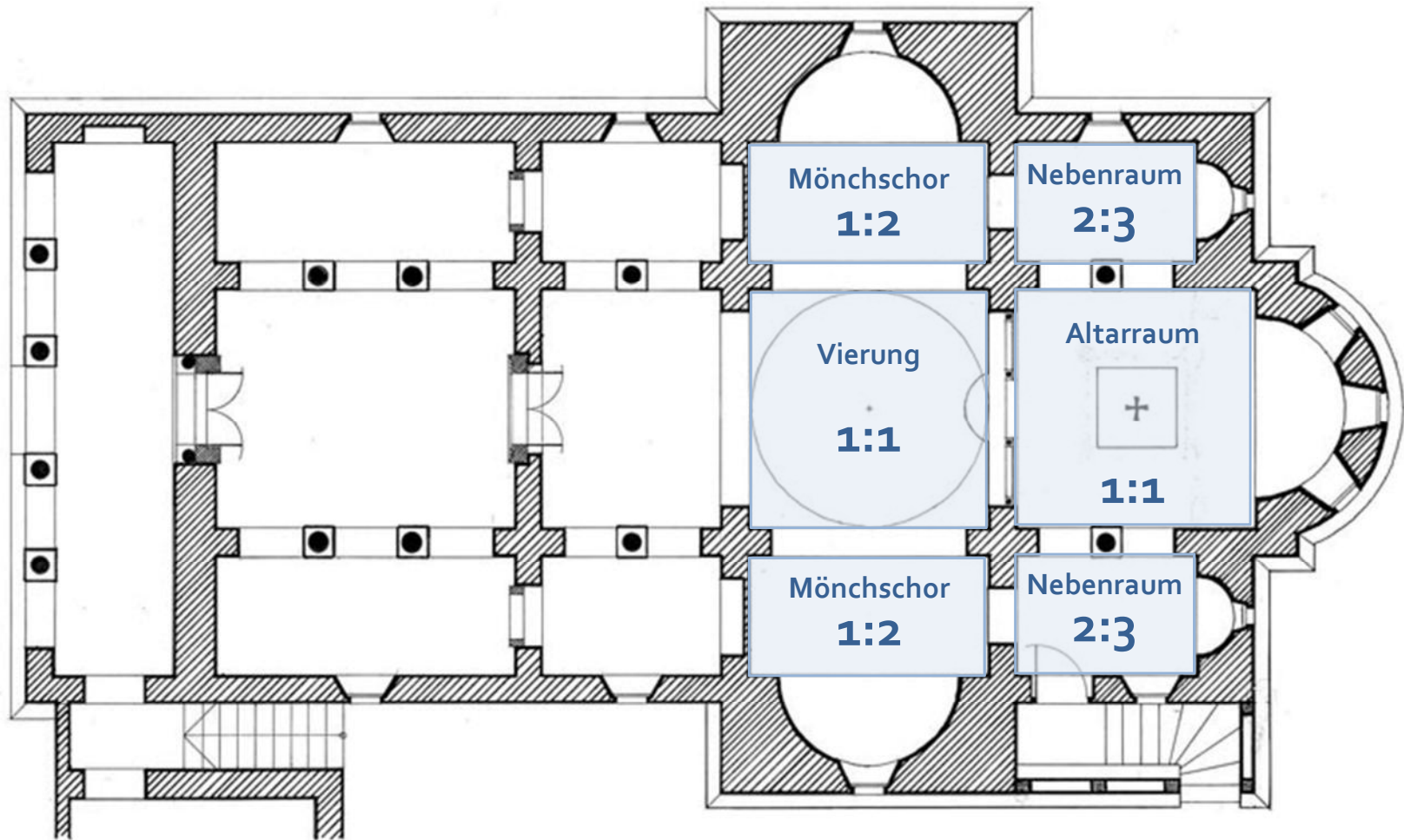


# 1. Die Klosterkirche heute

- Kirche (im Bau)



# 2. Die Proportionen



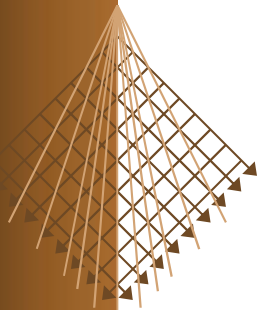


# 1. Grundlagen

- Orthodoxer Choralgesang

„Im orthodoxen Gottesdienst ist der Gesang keine bloße Beigabe, sondern notwendiger Bestandteil der göttlichen Theourgie. Im Mönchtum zumal dient er nicht zuletzt als geistige Übung.“

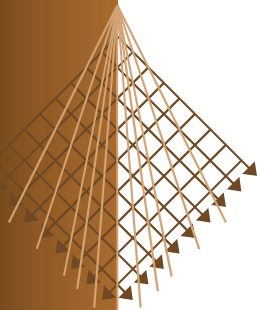
*(Quelle: orthodox.de)*





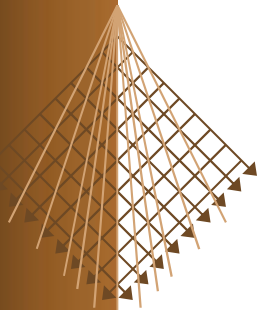
# 1. Grundlagen

- Naturtönigkeit vs. Temperierung
  - Naturtönigkeit: Tonsystem aufbauend auf den Intervallen der Obertonreihe mit unterschiedlich großen Tonschritten
  - Temperierung: Unterteilung der Oktave in 12 gleichgroße Tonschritte



## 2. Theoretische Beispiele

- In der europäischen Musik hat sich die Untertonquarte ( $3/4$ ) gegenüber der etwas weiteren Obertonquarte ( $8/11$ ) durchgesetzt.
- Der naturtönige Choralgesang verwendet beide Quartan für die Grundstruktur der Modi („Tonleitern“).

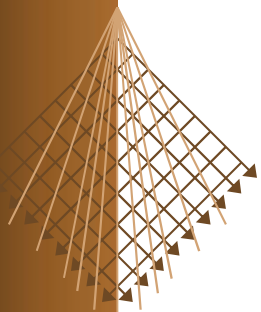


## 2. Theoretische Beispiele

- Aus den unterschiedlich weiten Tetrachorden ergeben sich innerhalb dieser unterschiedlich große Tonschritte.

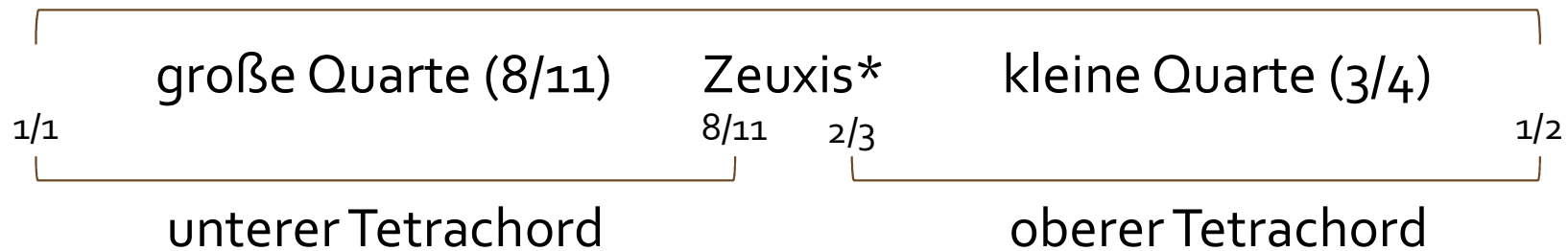
Beispiel: Ionisch hochgestimmt

|                                                  |   |       |                         |
|--------------------------------------------------|---|-------|-------------------------|
| <i>Oberer<br/>Tetrachord =<br/>kleine Quarte</i> | [ | 15/16 | kleiner Halbton         |
|                                                  |   | 9/10  | sehr kleiner Ganzton    |
|                                                  |   | 8/9   | kleiner Ganzton         |
|                                                  |   | 11/12 | Zeuxis (großer Halbton) |
| <i>unterer<br/>Tetrachord =<br/>große Quarte</i> | [ | 9/11  | Kleiner Halbton         |
|                                                  |   | 7/8   | großer Ganzton          |
|                                                  |   | 8/9   | kleiner Ganzton         |

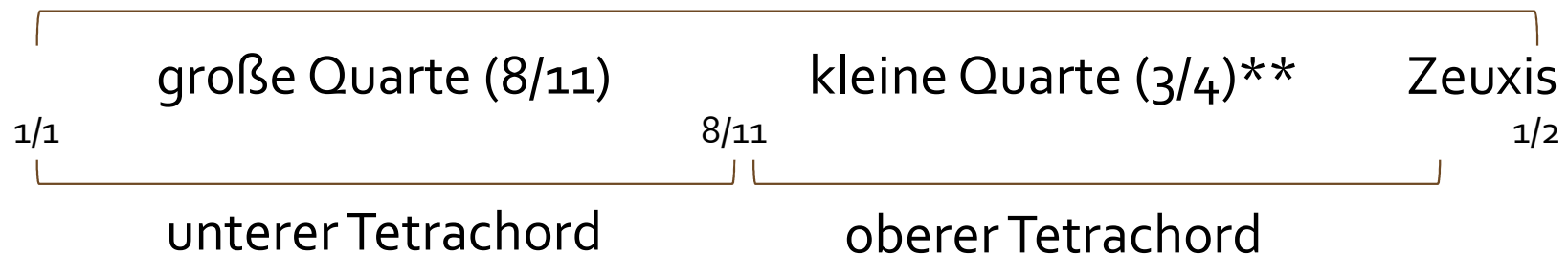


## 2. Theoretische Beispiele

- Hochgestimmter authentischer Modus

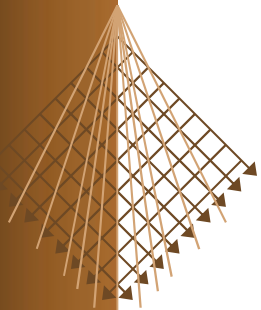


- Hochgestimmter plagaler Modus



\* Zeuxis = 11/12

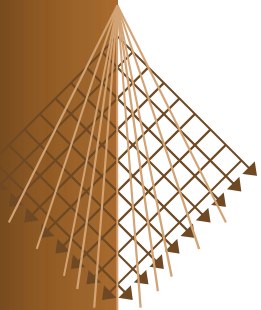
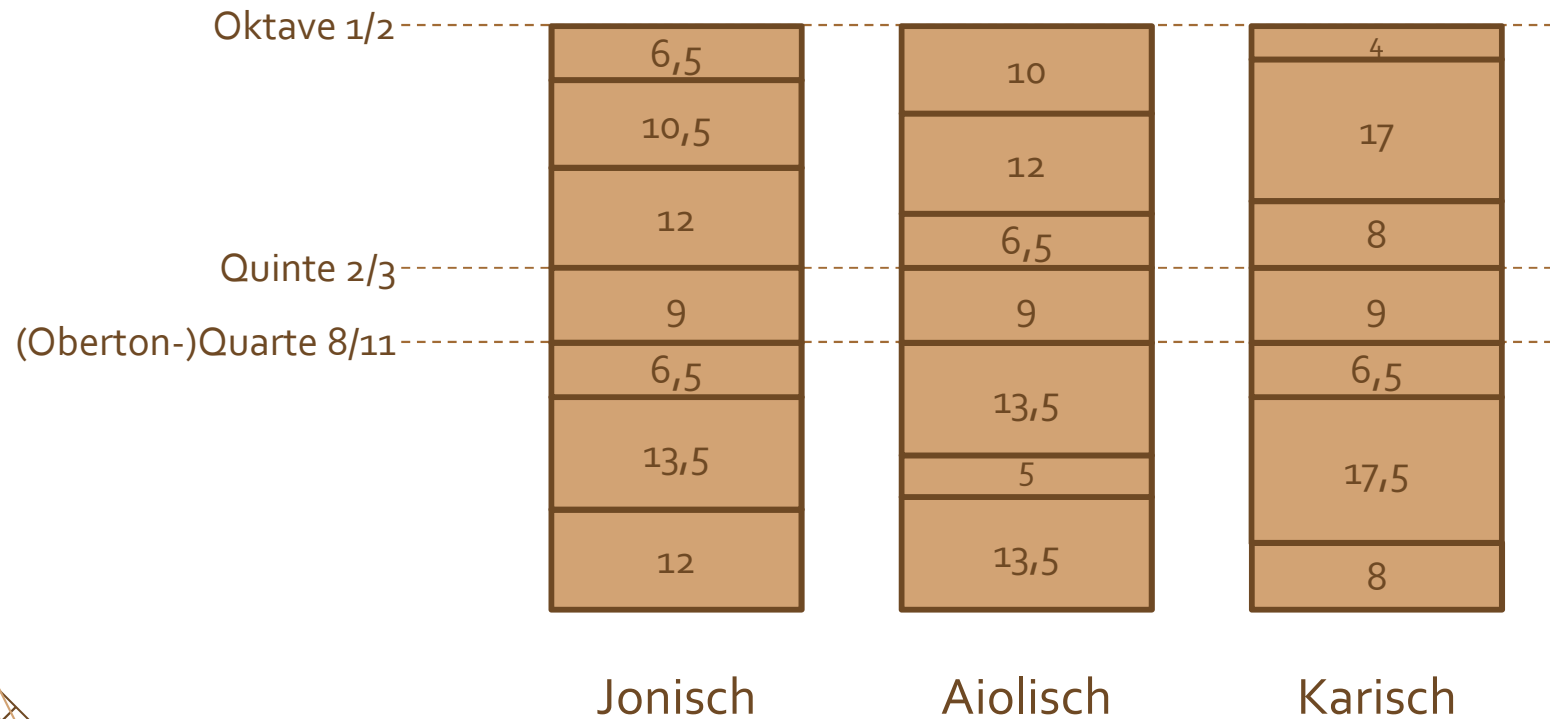
\*\* kann im plagalen Modus abweichen



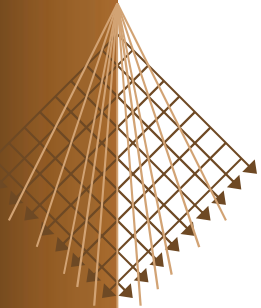


# 3. Hörbeispiele

- Drei naturtönige Modi im Vergleich



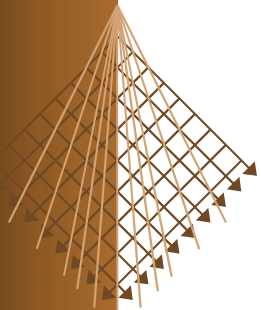
# 3. Hörbeispiele



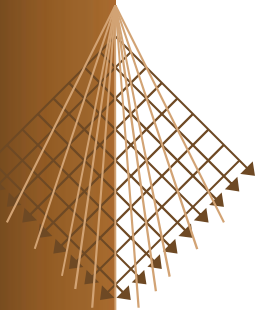
Fazit

# Gelebte Harmonik

- Quelle
- Ausprägungen
- Übertragbarkeit



**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit !**





# Text- und Bildquellen

- [orthodox.de](http://orthodox.de)
- „Der Weg zum naturtönigen Kultgesang“; Archimandrit Johannes, Abt von Buchhagen; Verlag des Heiligen Dreifaltigkeitsklosters Buchhagen 2012
- „Raumklang und Klangraum“; Archimandrit Johannes, Abt von Buchhagen
- Fotos von Horst Dornheim, Uta Hügerich, Dr. Thomas Kandler, Dr. Hans Georg Weidinger

